Die wunderbare Metamorphose des Graupner Bell 47 G in den Blade CX von E-flite

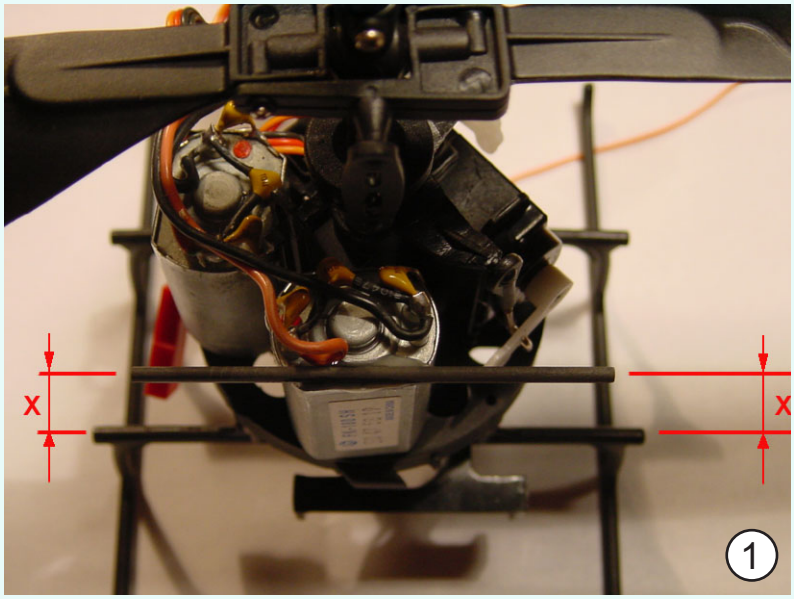
Bild und Text
Heinrich Sonneck

Nötiges Zubehör

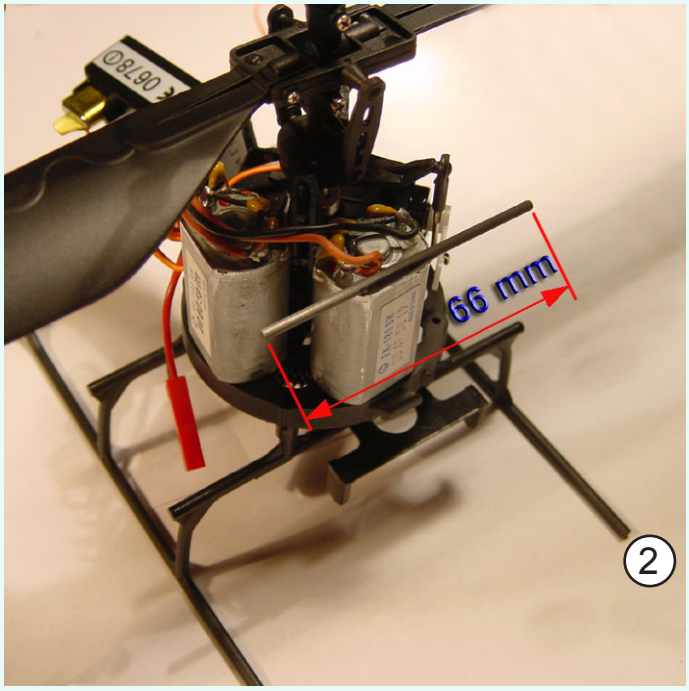
1 Complete Body Set BCX EFLH1229 von E-flite
Inhalt: Rumpf, 2 CFK-Stangen 2 mm Ø, 4 Gummitüllen
2 sebstschneidende Schrauben 1,5 x 3 mm
1 EXTREME Power-Kleber von Pattex oder 5 Min.-Epoxy

Daß der Rumpf des Blade nicht ohne Nacharbeit auf das Chassis des Bell 47G paßt, ist nicht weiter tragisch. Der Umbau ist einfach durchzuführen und kostet dich € 24,90 für das BodySet und max. 2 Stunden deiner kostbaren Freizeit. Das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen, wie ich meine.
An den Flugeigenschaften sowie am Schwerpunkt ändert sich nichts, das Fluggerät wird nur um ca. 2-3 Gramm schwerer.
Der Rumpf ist in den Farben gelb und blau erhältlich. Ich habe meinen Rumpf bei der Firma dedicated2air gekauft, ein kleiner feiner Laden im 14. Wiener Gemeindebezirk, welcher ein umfangreiches Sortiment für den Elektroflug-Piloten bereithält. Ein Blick in seine Homepage unter http://www.d2air.at lohnt sich auf jeden Fall.

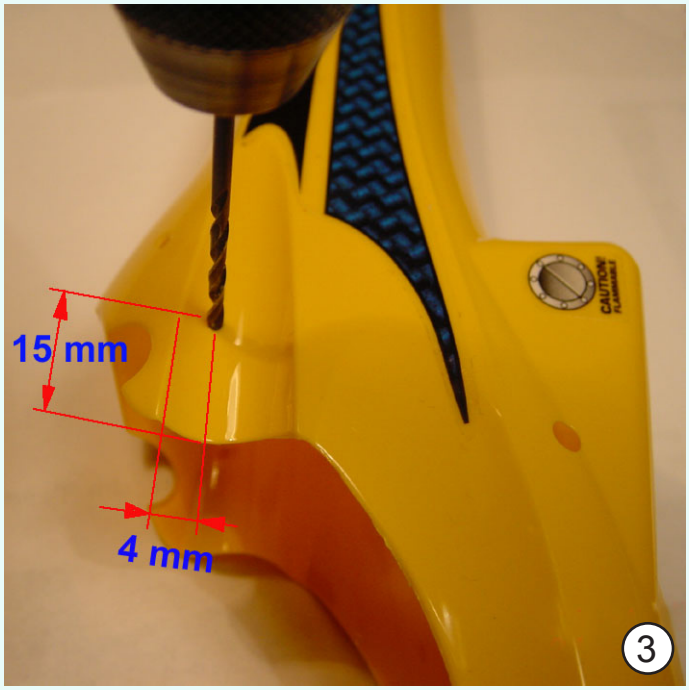
Vorarbeiten zum Umbau:
Wir befreien den Bell 47G von Landegestell, Gitterheckausleger und der Goldfischglas-Kabinenhaube. Kabinenhaube und Ausleger kann man getrost ins EBAY zum Verkauf reinstellen, das Landegestell wird weiterhin gebraucht.



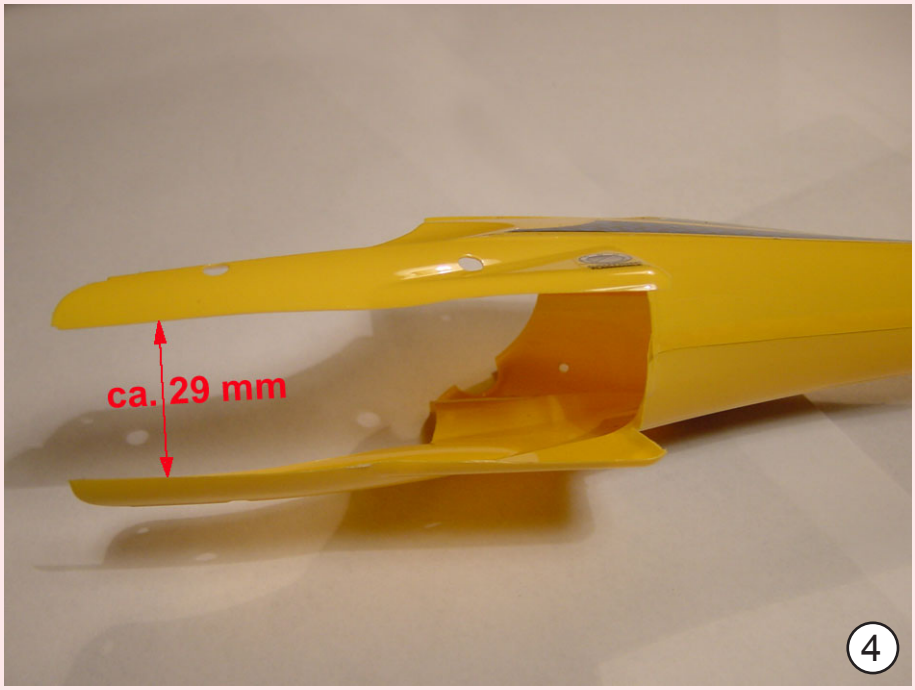
Landegestell in das Chassis stecken. Den 66 mm langen CFK-Stab und das Motorgehäuse anschleifen.
Beides mit EXTREME Power-Kleber von Pattex oder mit 5 Min.-Epoxy verkleben.
Ich bevorzuge den Pattex Kleber, da er elastisch bleibt und bis +120° C thermisch belastbar ist.
Der Nachteil sei auch nicht verschwiegen: die totale Aushärtezeit liegt bei 48 Stunden.



Achte darauf, dass Stab und Landegestell parallel zueinander ausgerichtet sind. Wenn man von oben draufsieht, kann man das gut kontrollieren. Ansonst hängt der Rumpf später schief am Chassis.
Achte auch darauf, dass der Stab mittig zur Hauptrotorwelle angeklebt wird. Ansonst hängt der Rumpf später auf einer Seite in der Luft.
Dies ist der heikelste Teil der Arbeit, nimm dir Zeit dafür.

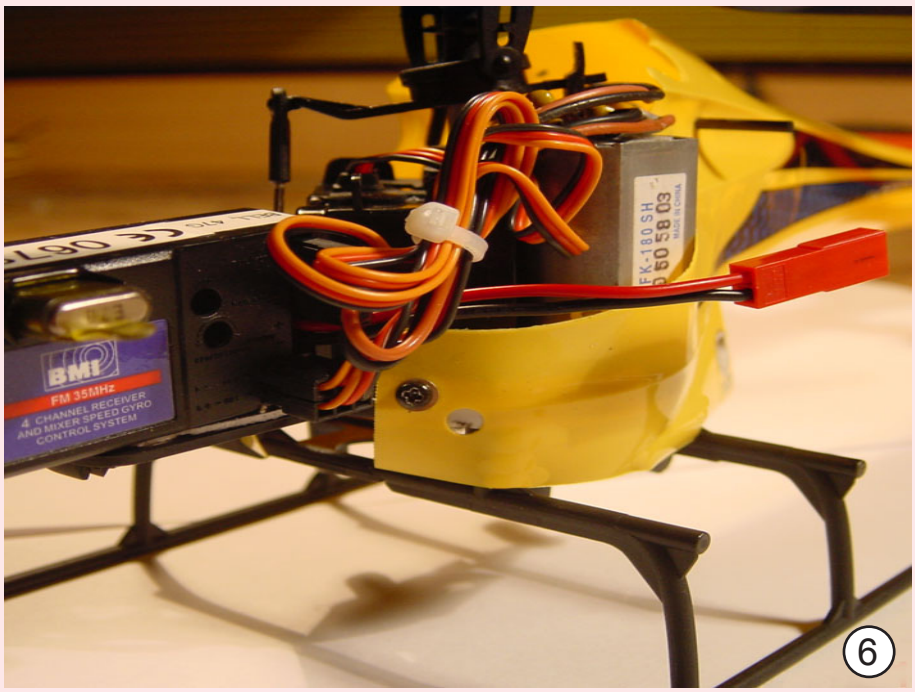


Während die Klebestelle aushärtet, kann der Rumpf bearbeitet werden.
Bohre 2 gegenüberliegende Löcher mit 2 mm Ø in den Rumpf. Die Positionen der Löcher sind:
15 mm von der vorderen Rumpfkante und 4 mm von der oberen Rumpfkante.
Es empfiehlt sich genau zu vermessen und zu bohren. Ansonst hängt der Rumpf später schief am Chassis.

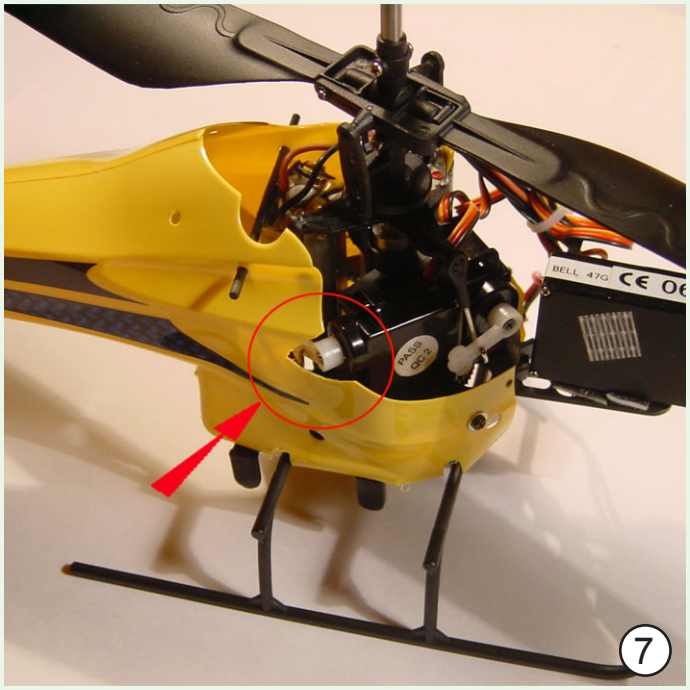


Da das Original-Chassis leider etwas zu dick ist, muß der Lexan-Rumpf unten aufgeschnitten werden.
Nachdem Lexan nicht splittert, kann getrost mit einer Haushaltsschere getrennt werden.
Schneide also einen 29 mm breiten Streifen über die ganze Länge und mittig aus der Rumpfunterseite.

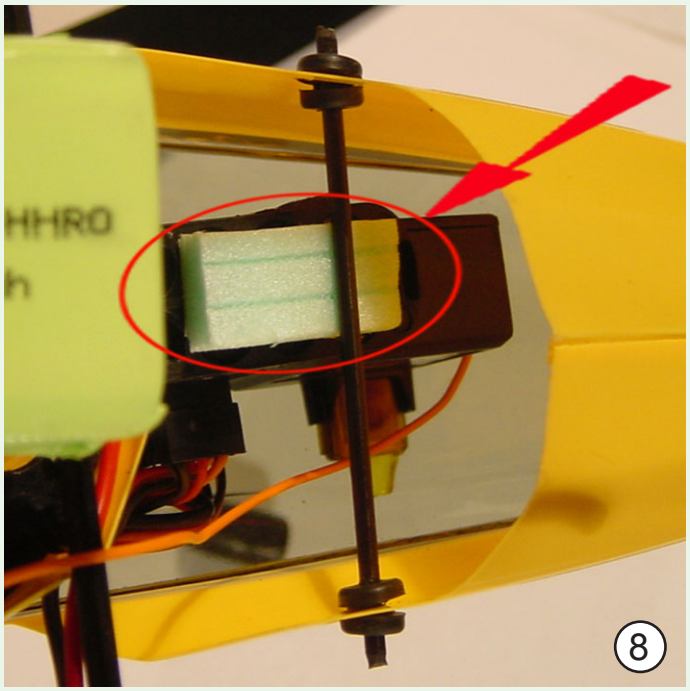
Jetzt den Rumpf vorsichtig auf eine Seite des Stabes aufschieben, dann den Rumpf mit Gefühl auseinanderziehen und den Rumpf auf die zweite Seite des Stabes aufschieben, (Pfeil oben).
Rumpf vorne um das Chassis herumbiegen und mit den Blechschrauben am Chassis befestigen (Pfeil unten).
Hinweis; Der Rumpf soll dabei ganz leicht nach hinten hängen.



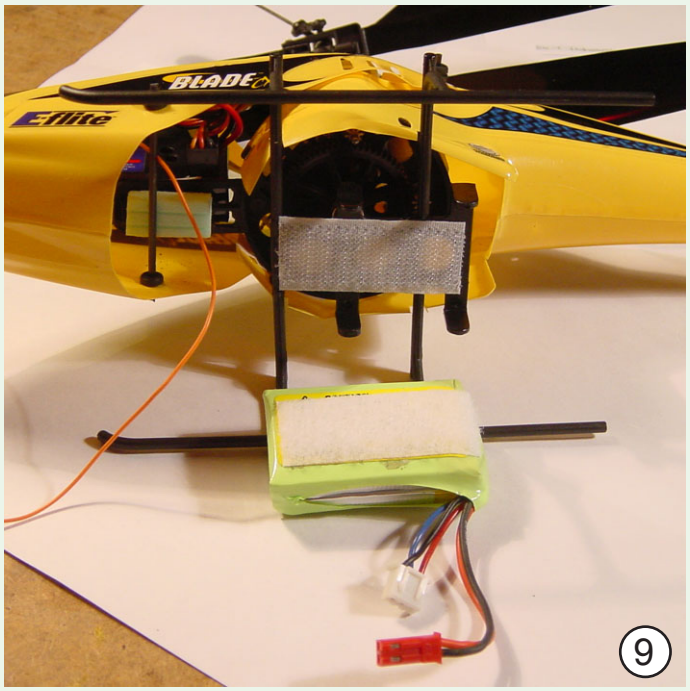
Darauf achten, dass der Rumpf überall am Landegestell aufliegt



Damit die Servohebel am Rumpf nicht schleifen, muss das Lexan etwas freigeschnitten werden (Pfeil)
Prüfe sicherheitshalber das komplette Chassis auf etwaige Berührungspunkte. Der schönste Hubi schaut blöd aus, wenn es ihn wegen solch einer Schlamperei runterschmeißt.
Jetzt kannst du dich zurücklehnen und dir erst einmal ein Bier gönnen. Das Ärgste ist überstanden, gleich ist es geschafft.



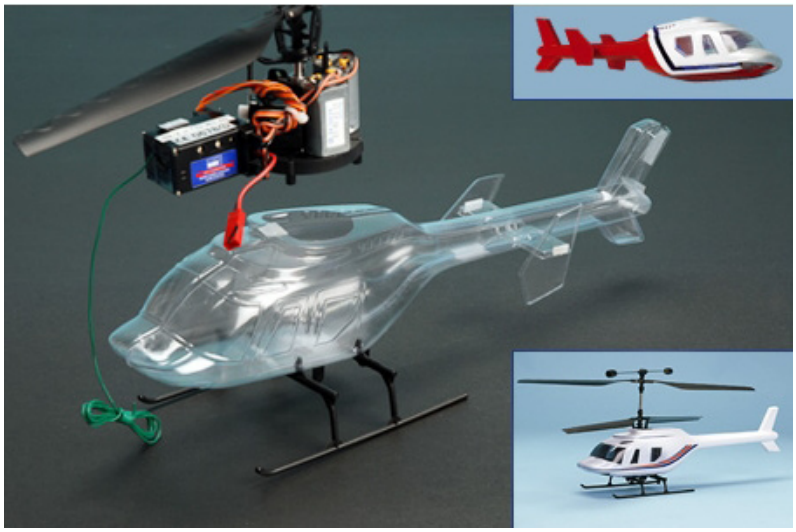
Die vordere Rumpfhälfte sollte problemlos und ohne Änderung zu montieren sein. Einfach die Rumpfhälfte aufschieben und am hinteren Stab einhängen. Die Löcher sind original vorhanden.
Anschließend auf die Stabenden die Gummitüllen aufschieben und so den Rumpf sichern.
Damit die vordere Rumpfhälfte nicht hochklappt, die Gummitüllen in den vorhandenen Rumpflöchern befestigen und den Stab durchschieben.
Eine etwaige Höhentoleranz kann mit einem aufgeklebten Stück EPP-Schaum ausgeglichen werden (Pfeil).



Der Li-Po Akku wird mit einem Klettband an der dafür vorgesehenen Stelle befestigt. Und dort hängt er wie eine Kinderwindel am Rumpf. Geschmacksache!
So das wär´s. Viel Spaß mit dem „neuen“ Fluggerät.

Sieht ja gut aus. Lediglich der Akku hängt wie ein Geschwür an der Unterseite dran. Das wäre ein guter Grund, die Karosserie nochmals zu tauschen. Siehe Bilder unten.

Weitere Umbau-Beispiele aus dem Internet



Diesen Lexan Rumpf gibt es
in der Hobby-Factory.
http://www.hobby-factory.com